

# Schade, dass es so schnell vorbei ist!

## Eindrücke des Autors Stefan Jahnke

Es war wieder toll! Schon die Fahrt nach Meißen wird zum besonderen Erlebnis. Die altherwürdige Stadt, beschienen von der Sonne, herrlich gelegen an der Elbe, ist der ideale Ort für ein Fest des Lesens und Lauschens von Historischem, Fantastischem, Spannendem und ein wenig nachdenklich Stimmendem.

Vielen Dank an die Organisatoren für die Möglichkeit, am 9. Juni 2012 meinen historischen Roman ‚Steinberg‘ einem breiten und sehr interessierten Publikum vorzustellen. Wie immer begann die Vorfreude schon mit der ersten Meldung aus Meißen, steigerte sich mit der Einladung zum Lesen, der genauen Terminabsprache, den informativen Newslettern bis hin zum

angesagten ‚Schönen Wetter‘. Der Heinrichsplatz, auf dessen Bühne ich diesmal lesen durfte, bietet eine perfekte Silhouette. Alte Bäume, der Heinrichsbrunnen, das Gemäuer des Stadtmuseums und das rege Treiben der vielen Literaturfest- und Meißenerbesucher lassen den eh’ schon vorhandenen Funken der Lust auf Lesen überspringen.

Frau Neumanns sehr gut recherchierte und perfekt herübergebrachte An- und Abmoderation, Maïke Beiers Stippvisite am Leseort, der geschickt platzierte Thalia-Buchverkauf am Brunnen und natürlich viele Zuhörer, die gespannt meinen romanhaft verpackten Rechercheergebnissen zur Dohnaischen Fehde Ende des 14. Jhd. lauschten, gar

Stefan Jahnke las an der Lesebühne auf dem Heinrichsplatz aus seinem Buch „Steinberg“ vor.



Marion Neumann, eine der vielen Moderatoren an den Lesebühnen, stellte vor jeder Lesung die Leser vor und führte in das jeweilige Buch ein.

mein signiertes Buch mit nach Hause nehmen wollten, taten ihr Übriges.

Das Literaturfest verbreitet eine Herzlichkeit und bietet damit ein fast schon familiäres Zusammentreffen. Ralf-Thorsten Linke, der mich 2011 auf dem Platz an der Burgstraße anmoderierte, begrüßte mich wie einen alten Bekannten, und die wenigen Tropfen Regen, die nach meiner Lesung auf Meißen niedergingen, führten mich an einen zwar engen, aber gemütlichen Platz an der Bar des ‚Grünen Humpens‘ unweit des Röhrfahrtbrunnens, wo Gespräche mit anderen Autoren und Lesern interessante Kontakte schufen.

Nun war ich also schon das 3. Mal dabei... jedoch der alte Spruch ‚Aller guten Dinge sind drei‘ soll auf keinen Fall gelten!!!

Darum freue ich mich schon auf 2013 und hoffe, dann ein weiteres meiner Bücher an einem tollen Leseort vorstellen zu dürfen.

Bis dahin alles Gute. Möge das Fest so bleiben, wie es ist. Denn besser... geht es kaum!

Ihr Stefan Jahnke



*„Tausend Dank für die tollen Stunden, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!“  
Sonnhild Giebe (Besucherin)*